

Ein deplatziertes Kasten

BETRIFFT: Zur Irma-Berichterstattung wird uns geschrieben:

Der 27-köpfige Bad Dürrheimer Gemeinderat hat demokratisch entschieden und eine Mehrheitsentscheidung wurde getroffen. Diese Entscheidung »müsse man akzeptieren« ist zu lesen. Viele Bürger wollen das nicht akzeptieren.

Wenn in der Fragestunde der Gemeinderatssitzung von vergangener Woche verärgerte oder besorgte Bürger aufstehen, um mutig Ihre Meinung vorzutragen, empfinde ich es als verstörend und despektierlich; wenn die Damen und Herren des Gemeinderats die Augen verdrehen, sich an die Stirn fassen, Schmunzeln oder mit dem Handy spielen. Herr Bürgermeister Klumpp bat darum »fair mit den Gemeinderatsmitgliedern umzugehen«. Ich finde das haben die Bürger ebenso verdient. Liebe Stadtväter, Architekt und Investor: Bitte halten Sie mich nicht für einen Fortschrittsverweigerer oder Technikfeind. Innovativ wäre zum Beispiel auch der »histo-

risch inspirierte Neubau«, der den Charme eines Altbaus mit dem Komfort und der Technik von heute vereint (siehe in Bodman)! Wie in den letzten Jahrzehnten das Stadtbild Bad Dürrheims zerstört wurde ist traurig. Ich frage mich - wie erhaltenswert sind alte oder historische Fassaden? Anscheinend gar nicht, da die Stadtväter der Vergangenheit und von heute sonst diese Abrisswut der Investoren und Architekten nicht mitgemacht hätten. Stattdessen ersetzt man architektonische Schmuckstücke durch triste, uneinladende, vermeintlich moderne Kästen die auf großzügig betonversiegelten Flächen stehen.

Durch die »Visionen« der Architekten und Stadtplaner wurde und werden leider die Reste von alten oder historischen Gebäuden geopfert. Entwürfe werden in schöne Worte gekleidet und Dank Blindheit oder Taubheit wird das Stadtbild unwiederbringlich zerstört. Bei-

spiele in der Vergangenheit gibt es viele - und es wird genau so weiter gemacht. In ganz Deutschland haben Initiativen und Proteste der Bürger oft gemeinsam die immer gigantischer werdenden Visionen von Stadtplanern und Architekten erfolgreich beeinflussen können. Ich hoffe, dass sich auch die Bad Dürrheimer wehren, ihre Stimme erheben.

Miriam Steup
Bad Dürrheim

Schreiben Sie uns!

Schwarzwälder Bote
Benediktinerweg 11
78050 VS-Villingen
Fax: 07721/918760
E-Mail: redaktionvillingen@schwarzwaelder-bote.de

Ihre Briefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Absender.